



Freunde der Pader e.V.

c/o Verkehrsverein Paderborn
Marienplatz 2a, 33098 Paderborn
Tel. (05251) 882980
E-Mail: info@freunde-der-pader.de

7. April 2014

Informationen für „Freundinnen und Freunde der Pader“ – 03/2014

Liebe Freundinnen und Freunde der Pader,

heute möchten wir Sie wieder über einigen Neuigkeiten informieren, die – so hoffen wir – für Sie interessant sind.

1. Präsentation des Vereins beim Weltwassertag am 22.03.2014

Recht erfolgreich war die Präsentation unsere Vereins im Paderborner Rathaus beim diesjährigen internationalen Weltwassertag. Dank des neu gestalteten Roll-up (siehe Abb. rechts) wurde der Stand des Vereins gut wahrgenommen. Zwei Besucher füllten noch vor Ort ihre Beitrittserklärung aus.



2. Stammtisch der Freunde der Pader

Rund 20 Mitglieder und Interessierte konnte unser Vorsitzender Dieter Honervogt beim ersten Stammtisch der Freund der Pader am 2. April im Paderborner Brauhaus begrüßen. Interessante Gespräche und gute Diskussionen ließen bei den Teilnehmern des Wunsch aufkommen, einen derartigen Stammtisch in unregelmäßigen Abständen zu wiederholen.



3. Frühlingserwachen am letzten Wochenende in der Paderborner Innenstadt

Im Rahmen des „Frühlingserwachens“ präsentierte die Floristik-Abteilung des Raiffeisen-Marktes Paderborn die Quellarme der Pader als einzigartiges Blumenkunstwerk im Bereich des Raiffeisen-Gartens vor der Buchhandlung Linnemann und dem Modehaus Peek & Cloppenburg. Auf rund 1,0 x 1,20 m wurde das Naturwunder der Paderstadt aus Blumen nachgebildet. Nach der Veranstaltung wurde das floristische Kunstwerk für einen guten Zweck verkauft. Dazu konnten während des Frühlingserwachens am Raiffeisen-Stand verbindliche Gebote abgegeben werden. Der Erlös aus dieser Aktion kommt dem Verein der Freunde der Pader e.V. zugute. Am Raiffeisen-Stand gab es während des Frühlingserwachens auch Informationen zu den Zielen und Aktivitäten unseres Vereins.

Der Vorstand des Vereins bedankt sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei der Raiffeisen Westfalen Mitte eG für das Engagement und die großzügige Spende sowie beim für die Außenkommunikation zuständigen Vereinsmitglied Heiko Appelbaum für das Herstellen des Kontakts.

4. Neues von der Stadtarchäologie

Herr Dr. Sven Spiong, Paderborns Stadtarchäologe und Ansprechpartner für das Thema „Archäologie an der Pader“ im Verein Freunde der Pader e. V. hat uns folgende Information für Sie zukommen lassen:

Das Waschhaus des Kapuzinessenklosters

Am ehemaligen Landeshospital in Paderborn untersuchte die Stadtarchäologie das alte Waschhaus. Es liegt direkt an der Pader, östlich des 1629 gegründeten Kapuzinensinnenklosters. Das Kloster wurde ab 1657 an derselben Stelle neu errichtet und ist seit den



Blick ins barocke Waschhaus des Kapuzinensinnenklosters mit der Mauer und dem Pflaster eines Vorgängerbaus (Bildmitte) und zwei Kanälen im Vordergrund (Foto: LWL/Tanja Wrobel).

Zerstörungen im 2. Weltkrieg in seinem barocken Baubestand in den Außenmauern erhalten. Das zum Kloster gehörende Waschhaus wurde nach 1945 nicht wieder aufgebaut. Es ist auf einem Plan von 1760 bereits verzeichnet. Die Ausgrabung ergab eine mehrphasige Anlage, die nach Aussage der Funde bis ins 17. Jahrhundert zurückreicht. Das Grabungsteam legte zwei Ost-West-verlaufende Kanäle frei, die aus Kalksteinplatten sorgfältig verlegt und abgedeckt wurden. Sie führen vom westlich gelegenen Klosterannex, der als Bade- und Aborteinrichtung genutzt wurde, nach Osten in die Pader. Von den vier Ost-West-verlaufenden gemörtelten Mauern stellen die nördlichste und die südlichste die Außenmauern dar. Eine südliche Zwischenwand trennt die beiden Kanäle. Unter der nördlichen Zwischenwand zieht eine deutlich schmalere Nord-Süd-verlaufende Mauer

eines Vorgängergebäudes, zu dem auch die Reste eines Pflasters aus senkrecht gestellten Kalkbruchsteinen gehören. Zur jüngsten Phase zählen vier Schächte und wahrscheinlich die Unterkonstruktion eines Heizkessels.